

Prof. Dr. Georg Schnitger

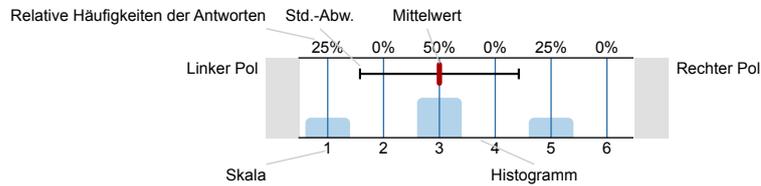
Diskrete Modellierung (3118)
Erfasste Fragebögen = 81



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



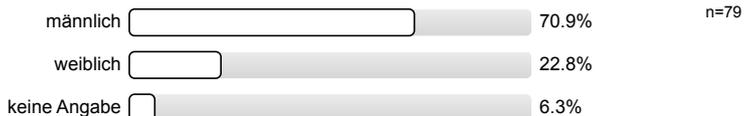
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

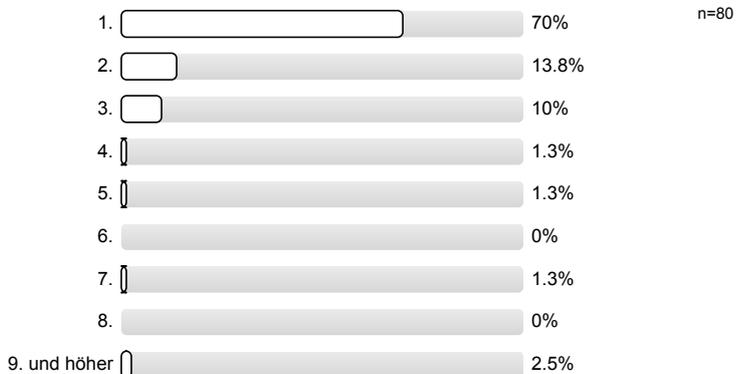
1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=81 mw=5 s=0,9</p>
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=81 mw=4,9 s=0,9</p>
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=80 mw=4,4 s=1</p>
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=80 mw=4,6 s=0,9 E.=1</p>
1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=80 mw=4,9 s=1</p>
1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=76 mw=5,3 s=0,8 E.=4</p>
1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=79 mw=5 s=1 E.=2</p>
1.8) Die Lehrperson fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=77 mw=5 s=1 E.=4</p>
1.9) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.	<p>stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu</p>	<p>n=71 mw=4,3 s=0,8 E.=8</p>

2. Angaben zu Ihrer Person und ihrem **aktuellen** Studiengang

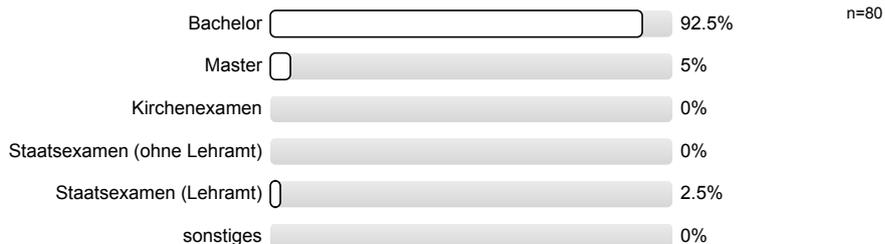
2.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



2.2) In welchem Fachsemester befinden Sie sich in Ihrem aktuellen Studiengang?

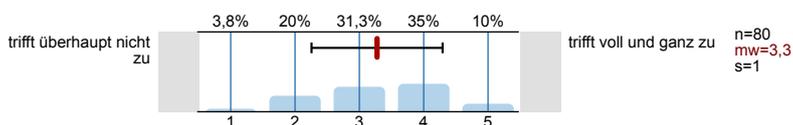


2.3) Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?

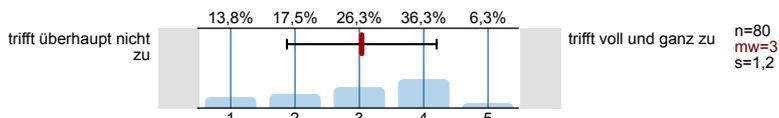


Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

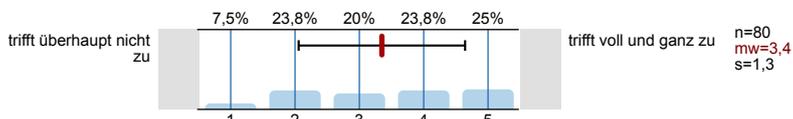
2.4) Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.



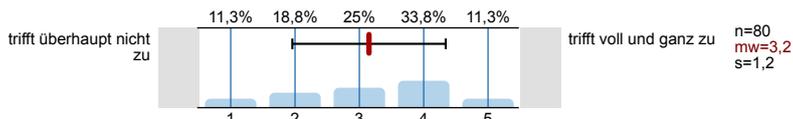
2.5) Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.



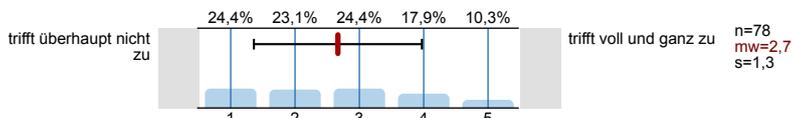
2.6) Ich bin bequem, neige zur Faulheit.



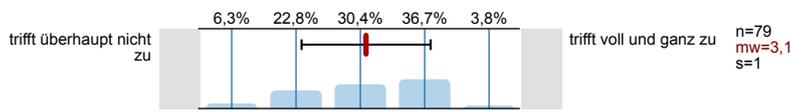
2.7) Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.



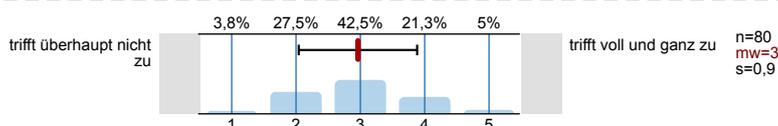
2.8) Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.



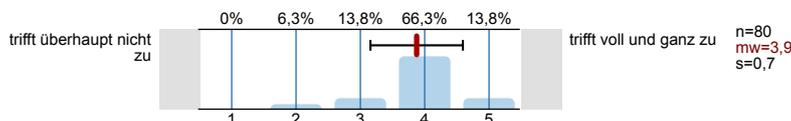
2.9) Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.



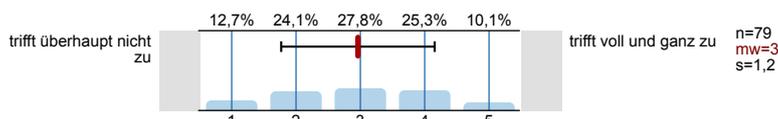
2.10) Ich neige dazu, andere zu kritisieren.



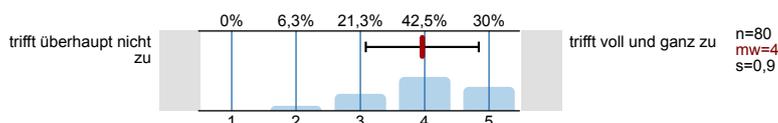
2.11) Ich erledige Aufgaben gründlich.



2.12) Ich werde leicht nervös und unsicher.

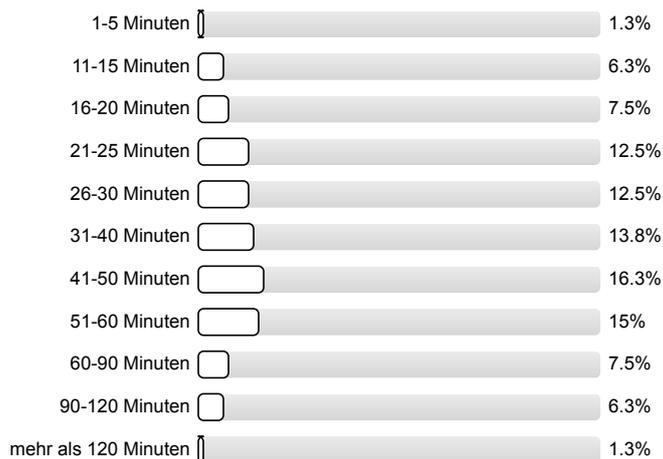


2.13) Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll.



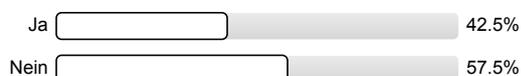
3. Angaben zum Lebensumstand

3.1) Wie weit ist die Uni/Ihr Hauptstandort mit Ihrem üblichen Transportmittel ungefähr von Ihrem Wohnort entfernt?



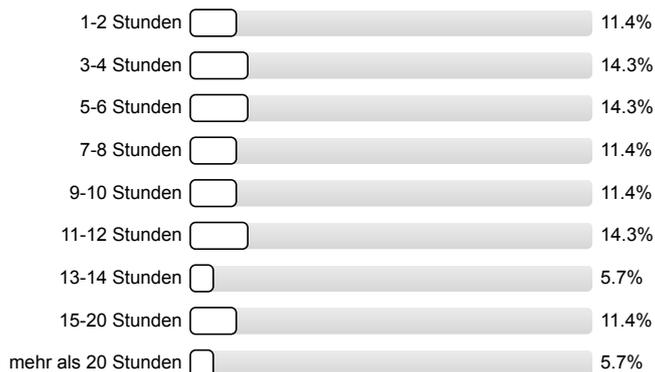
n=80
mw=7,1
s=2,4

3.2) Arbeiten Sie zurzeit neben Ihrem Studium?



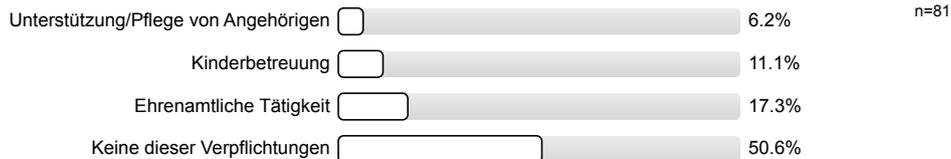
n=80

3.3) Falls Sie nebenbei jobben, wie viel Stunden arbeiten Sie im Schnitt pro Woche?

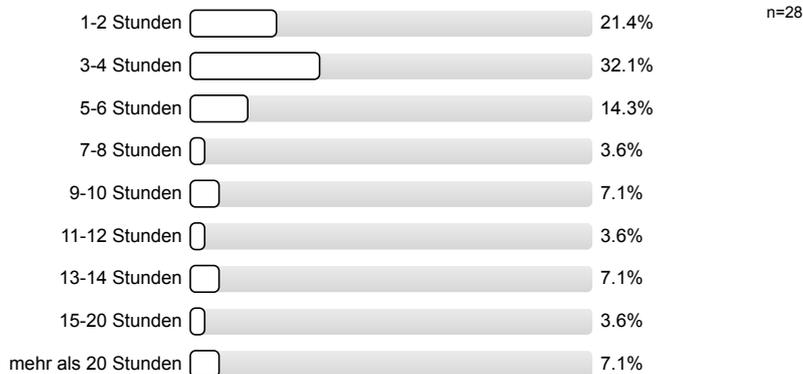


n=35

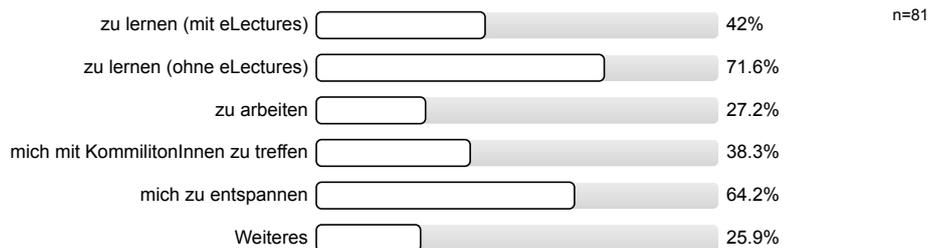
3.4) Welcher/n weiteren unentgeltlichen Verpflichtungen gehen Sie neben Ihrem Studium nach? (Mehrfachnennungen möglich)



3.5) Falls Sie unentgeltlichen Verpflichtungen nachgehen, wie viele Stunden tun Sie dies im Schnitt pro Woche?

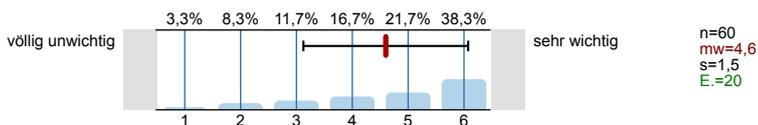


3.6) **Ob am Campus oder Zuhause:** Bei zeitlichen Lücken im Stundenplan, nutze ich die Zeit um... (Mehrfachantworten möglich)

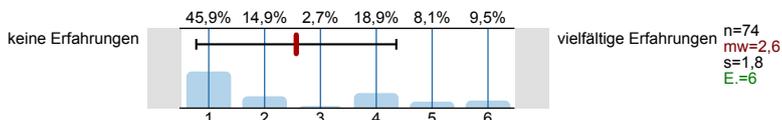


4. Aussagen zum eLecture-Angebot (Videoaufzeichnung) der Lehrveranstaltung

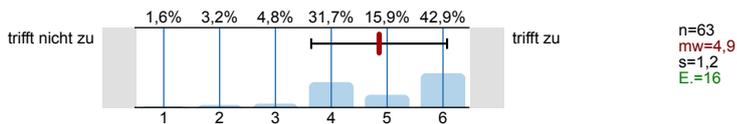
4.2) Wie wichtig ist Ihnen bei der Nutzung der eLectures das Videobild der Dozentin / des Dozenten?



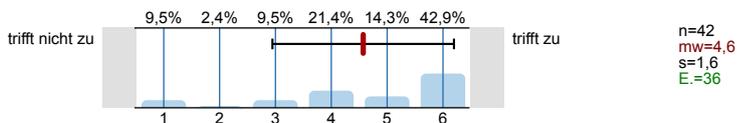
4.3) Haben Sie bereits Erfahrungen mit dem Lernen/Arbeiten mit Videos (z.B. Erklärvideos, aufgezeichnete Vorträge) aus der Schule?



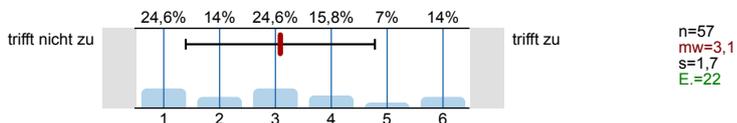
4.4) Das Angebot der eLectures der Lehrveranstaltung bringt eine spürbare Erleichterung im Studienalltag.



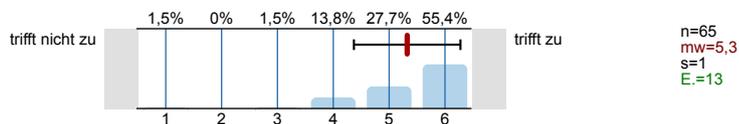
4.5) Durch die eLectures werden Überschneidungen von Lehrveranstaltungen meines Studienganges angemessen kompensiert.



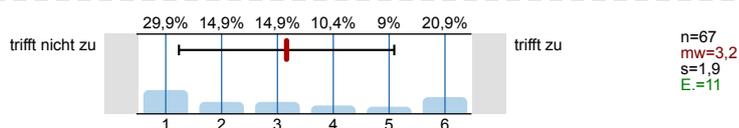
4.6) Mein Lernerfolg ist bei der Nutzung der eLectures größer als bei dem Besuch der Präsenzveranstaltungen.



4.7) eLectures sind eine gute Ergänzung des Studienangebotes.



4.8) E Lectures stellen für mich eine echte Alternative für Präsenzvorlesungen dar.



5. Nutzung des eLecture-Angebotes

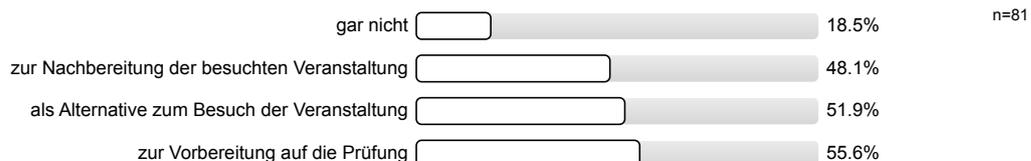
5.1) In dem Fall, dass ich eine Präsenzveranstaltung nicht besuchen konnte, schaue ich mir das eLecture-Angebot meistens ...



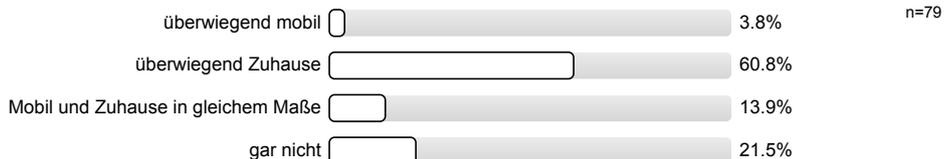
5.2) Nach dem Besuch der Präsenzveranstaltung schaue ich mir das eLecture-Angebot meistens ...



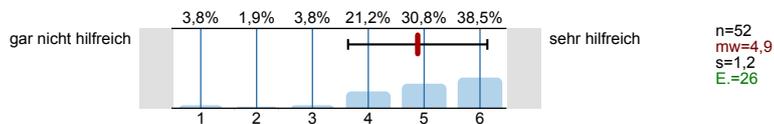
5.3) Wofür nutzen Sie die eLectures? (Mehrfachnennungen möglich)



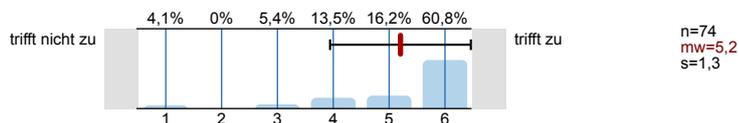
5.4) Wie nutzen Sie die eLectures?



5.5) Wie beurteilen Sie den Nutzen der eLectures zur Vorbereitung auf die Prüfung?

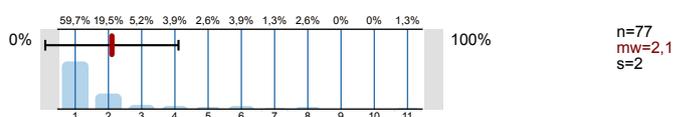


5.6) Ein Angebot an eLectures wünsche ich mir auch für andere Veranstaltungen.



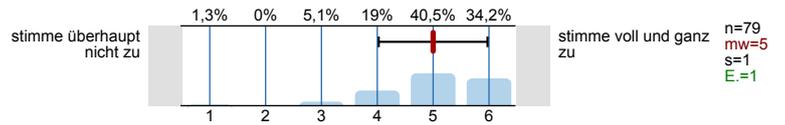
6. Sonstige Angaben zum eLecture-Angebot

6.1) Aufgrund der Nutzung des eLecture-Angebotes habe ich meine Besuche der Präsenzveranstaltung reduziert, um %.

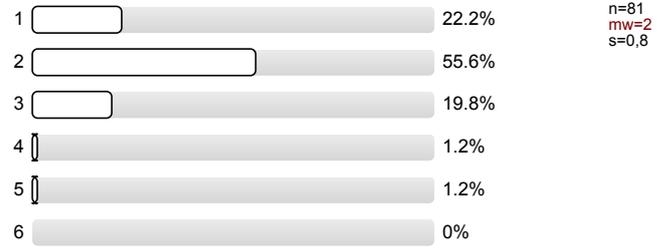


7. Ergänzung Globalurteil

7.1) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.



7.2) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben (Note: 1=sehr gut bis 6=ungenügend).

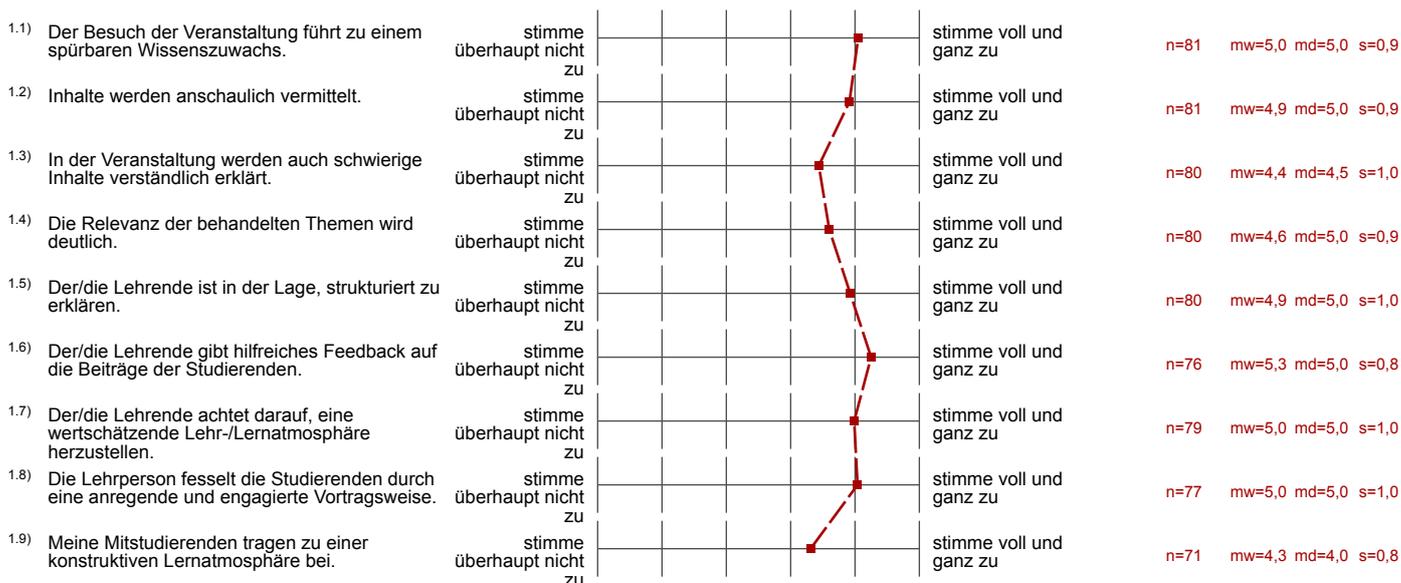


Profillinie

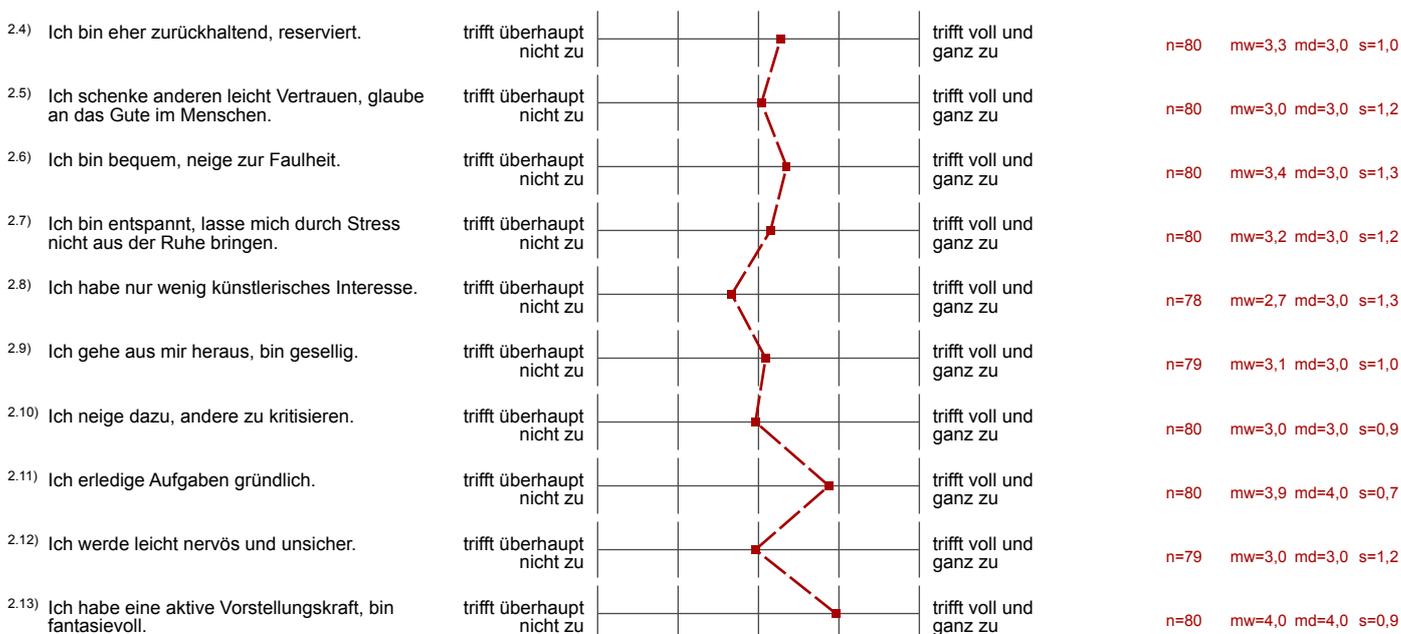
Teilbereich: Informatik und Mathematik
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Georg Schnitger
 Titel der Lehrveranstaltung: Diskrete Modellierung (3118)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

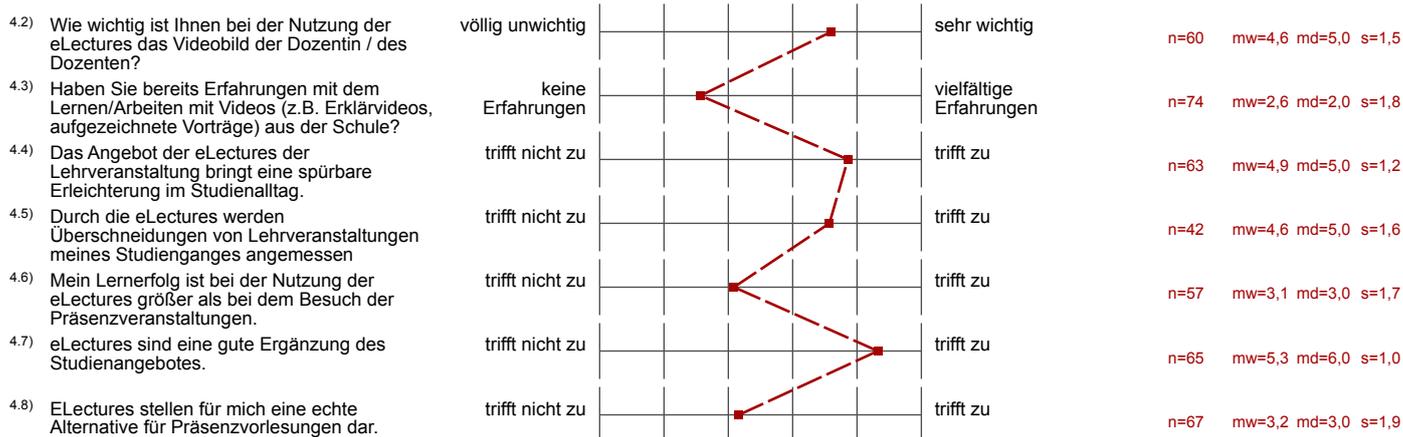
1. Angaben zur Lehrveranstaltung



2. Angaben zu Ihrer Person und ihrem aktuellen Studiengang



4. Aussagen zum eLecture-Angebot (Videoaufzeichnung) der Lehrveranstaltung



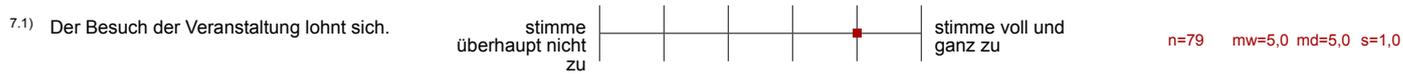
5. Nutzung des eLecture-Angebotes



6. Sonstige Angaben zum eLecture-Angebot



7. Ergänzung Globalurteil



Auswertungsteil der offenen Fragen

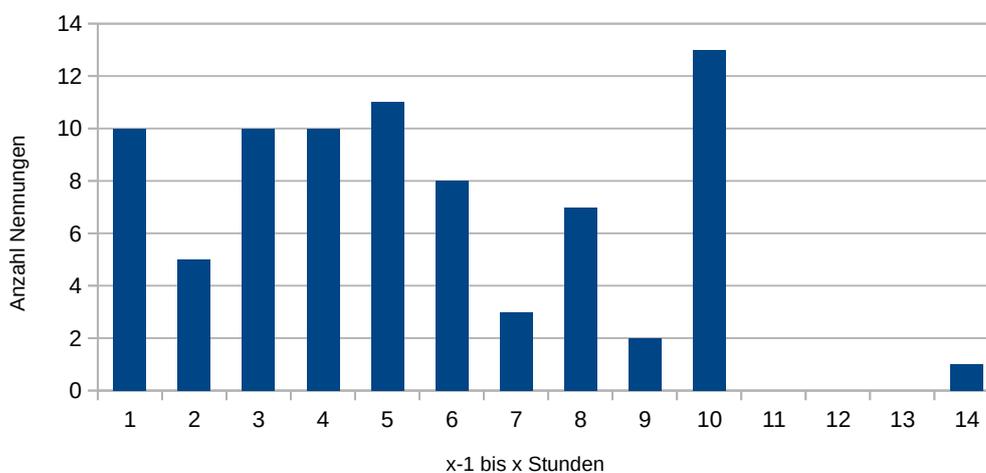
1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.10) Mein üblicher Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung beträgt pro Woche **zusätzlich** zur Kursdauer (in Minuten)

- 4
- 5 (2 Nennungen)
- 6 (2 Nennungen)
- 8
- 10 (2 Nennungen)
- 11
- 25
- 90
- 110
- 120 (3 Nennungen)
- 180 (10 Nennungen)
- 190
- 200
- 210
- 240 (7 Nennungen)
- 300 (11 Nennungen)
- 320
- 350
- 360 (6 Nennungen)
- 420 (3 Nennungen)
- 450
- 480 (6 Nennungen)
- 490
- 500
- 600 (13 Nennungen)
- 840

üblicher Arbeitsaufwand pro Woche zusätzlich zur Kursdauer

insgesamt 80 Antworten
 Median bei minutengenaue Auswertung: 300 Minuten
 Mittelwert bei minutengenaue Auswertung: 313,5 Minuten



1.11) Bitte nennen Sie drei Stärken dieser Veranstaltung:

- - Aufzeichnung der Vorlesung
 - hilfreiches Skript
 - Übungsaufgaben gut zur Vertiefung
 - hilfreiche Fragestunde
- - Es verändert das Vorgehen bei Problemen (Man lernt die Dinge neu zu betrachten und zu lösen).
 - Die Aufgaben sind gerade so schwer, dass man sie lösen kann und dabei viel lernt.
 - Die Themenblöcke greifen gut in einander.
- - Gut strukturiert
 - Engagierter Professor, der optimal vorbereitet ist und Donnerstags eine Fragestunde hält.
 - Studenten werden in die Veranstaltung immer eingebunden
- - Skript und Folien sind verständlich gestaltet
 - die Fragestunde ist hilfreich

- das Logbuch
- - gute Einführung
 - nette Tutoren
 - witzige Blätter
- - sehr engagierte Vorgehensweise
 - gute Beispiele
 - auf Fragen und Kommentare wird immer eingegangen
- -Fragestunde
 - Motivation des Professors
- -Man kann sich gewisse Sachen gut merken
 - Das Übungsblatt wird "erklärt"
 - Es werden verschiedene Beispiele für die Themen genannt
- -Vortragsweise
- -gute Veranschaulichung des Inhaltes
 - Der Anwendungszweck der gezeigten Inhalte sind zu jedem Zeitpunkt bekannt
 - lockere Vortragsart
- Anschaulich, gut strukturiert
- Anschauliche Beispiele. "Interessante" und originelle Aufgabenstellung in den Übungsblättern
- Creativ, anschaulich, nicht zu detailliert
- Das Skript ist vorab komplett einsehbar
- Das elearning mit den zwei geteilten Bildschirmen ist gut.
Das Skript.
- Die Folien sind gut strukturiert und helfen gut dabei der Vorlesung zu folgen
- Die Fragestunde
 - Die Präsentationsweise
 - Das Logbuch
- Die Fragestunde.
- Durch eine anregende und erfrischende Kommunikationsweise vermittelt Professor Schnitger die Inhalte anschaulich und interessant. Unter seiner Leitung der Veranstaltung wird der Gestaltung der Aufgabenblätter viel Freiraum gelassen, wodurch die Relevanz der Themen zum Alltag klar wird: DisMod fördert nicht nur das Programmier- und Mathematikverständnis. Auch das Lösen von Sir Conan Doyle's und Agatha Christie Mordfällen, Umineko, Dangan Ronpa, Professor Layton und Ace Attorney, wird durch Erfahrung in Graphenerstellung und mit Logikkonzepten gefördert. Sogar Sektanten lernen wie man eine Beschwörung modelliert, Unternehmer lernen, die billigste Leitung zu verlegen. Professor Schnitger ist ebenfalls höflich, aber präzise. Macht ein/e Studierende/r Fehler, wird der Professor diese passend zum Lernklima korrigieren, er wird aber keineswegs herabschauend wirken, was die Moral der Studierenden deutlich steigert.
- Engagement, Hilfreich, Unterhaltsam
- Erklärung der Blätter in der Fragestunde
 - Trotz ich nur die Vorlesung donnerstags besuche, komme ich gut mit.
 - Das Skript ist super
- Es gibt keine Stärken.
- Fragestunde
 - Beispielaufgaben
- Fragestunde, Beispiele in der Vorlesung, Wiederholen der Stoff
- Fragestunde.
 - Verständliches Erklären.
 - Veranschaulichung durch viele Beispiele.
- Gut strukturiertes Skript. Fragestunde am Donnerstag ist hilfreich durch beispielaufgaben. Fragen zum besser lernen nach jedem Thema. Gute vortragsweise!
- Interessant, großartige Übungen, charismatischer Dozent
- Interessante Themen
 - Tafelbilder
 - Motivieren der Vortragsstil

- Interessante Themen, sehr gute Vortragsweise die die Themen verständlich und unterhaltsam lehrt, sehr sehr schöne idee eine Fragestunde zu machen in der Studenten dem Prof direkt fragen stellen können.
- Komplexität, Schwierig
- Kreative motivierende Übungen, gut strukturiertes eLearning uns Skript, Prof Schnitgers Enthusiasmus
- Lernmaterialien (gutes Skript, durchdachte Folien, zügiges Hochladen der Vorlesungsvideos, Logbuch), faire Übungsaufgaben, hohes Engagement.
- Logbuch
Aufzeichnungen
Motivierter Dozent
- Motivation des Professors, Menge an bereitgestellten Materialien, Rücksicht auf Bioinformatiker
- Professor
- Relevanz und Praxisbezug des Vorgetragenen wird deutlich
Anschaulich Beispiele
Didaktisches Geschick des Dozenten
- Schmitger <3
- Sehr gute Rhetorik
schönes Vorlesungsklima
sehr motivierende und humorvolle Übungsaufgaben
- Spürbar motivierter Professor, Fragestunde am Donnerstag, Hilfe die man vom Professor bekommt.
- Struktur, Motivation, Darstellung des Lehrgegenstandes
- Strukturiert, Schnitger <3, anregend und interessant
- Verständlich, Zusammenhang mit realen Problemen deutlich
- Vielfalt an Themen
Beispielhaftes vorrechnen an der Tafel
- engagierter Lehrender
interessante Aufgaben
gute Verknüpfung zwischen vermitteltem Wissen und Anwendungsaufgaben
- große Wissensvermittlung,
Spaß an der Veranstaltung
interessante Themen
- gute Titel der DisMod Aufgaben
- positive Atmosphäre
gute Vermittlung
- vortragsweise, rhetorik des professors, klare struktur des inhaltes, fragestunde

^{1.12)} Bitte nennen Sie drei Punkte, durch die diese Veranstaltung verbessert werden könnte:

- - Die Vorlesung ist perfekt.
- Vorlesungsvideos hingegen sollten schneller ins Internet reingestellt werden.
- - Tutorien sollten weniger aufs Vorrechnen sondern mehr aufs Üben/Vertiefen/gut erklären konzentriert sein
- weitere Möglichkeiten Fragen einzureichen durch interaktivere Online-Plattform (Forum für Fragen in z.B. Moodle)
- Anhängen des Tafelbilds an die Folien wäre eine gute Idee
- - Vielleicht eins, zwei Lösungen zu den Zusatzaufgaben, damit man mehr Selbstvertrauen hat um die Aufgaben zu lösen.
(Mir fallen keine drei Punkte ein)
- - genauere Behandlung von Beweisen
- früherer Beginn der Vorlesung
- - schwere Punkte durch Vereinfachen und der Beispiele deutlich machen

- manchmal zu schnell (gilt auch für Folien)
- - strukturiertes Tafelbild
 - mehr auf die gewünschten Schreibweisen und Nomenklaturen eingehen
 -
- -Man könnte die Übungsblätter kürzer und leichter machen weil es manchmal für Studenten deprimierend ist zu sehen dass ihre Leistung eine geringe Punktzahl erzielt hat.
 - Man könnte sich mehr mit den Übungsblätter in der Vorlesung befassen
- -viel zu großer Umfang der Übungsblätter
 - Übungsblätter sind ziemlich anspruchsvoll
- Auch wenn es Vorlesung heißt sollte nicht einfach das Skript vorgelesen werden. Lesen kann ich selbst. In der Vorlesung sollte der Dozent frei erklären, etc.
- Aufgabenstellungen haben oft doofe, unschreibbare Namen...
- Beispiele mehr auf Übungen bezogen
 - Tafelbild verbessern, mit in die Aufzeichnungen
- Besser Tutoren
- Bessere Synchronisierung der Tutoren, damit jeder Tutor denselben Erwartungshorizont stellt
- Bitte bleiben Sie so wie Sie sind Herr Prof. Schnitger <3
- Die ersten Übungsblätter weniger Umfangreich gestalten.
 - Die Vorlesungsfolien besser optimieren, damit diese Folien nicht über hundert Seiten (click Seiten) haben.
- Eine Pause von 5 Minuten wie in Mathe wäre sehr schön, Bleiben sie so wie sie sind Herr Prof. Schnitger <3, komplexe Themen irgendwie verständlicher machen
- Einheitlichere Maßstäbe in der Bewertung der Übungen über alle Tutorien
- Erklärung von schwierigen Aufgaben in den Vorlesungen. Hausaufgaben ähnliche Erklärungen.
- Es kann auf schwierige Themen ruhig mehr eingegangen werden.
 - Manchmal werden bei Rechnung Schritte ausgelassen die ich nicht verstehe, Diese sollte man einfach mit zeigen um der Vorlesung besser folgen zu können.
- Fällt mir keine ein
- Für Personen ohne Hintergrundwissen ist DisMod fast zu schwer.
- Für einige, härtere Aufgaben fände ich eine Musterlösung (z.B. im Fragenkatalog) sehr passend. Auch wenn man das Tutorium und die Vorlesung besucht, gibt es manchmal Aufgaben (e.g. aus der Rekursionsthematik), die ohne veröffentlichte Komplettlösung zu abstrakt wirken. Die meisten Themen werden aber sachlich und deutlich vermittelt.
 - Außerdem würde ich mich über noch mehr spiel- und buchbezogene Aufgaben freuen. DisMod Aufgaben sind etwas Besonderes und bereiten mir Unmengen von Spaß.
- Gruppenarbeit, besser erklärte Aufgaben
- Hohe Ansprüche an die Eigenleistung bei den Übungsaufgaben
- Komplexe Sachen länger behandeln
 - Übungen etwas einfach machen
- Korrekte Schreibweise klarer herausstellen
 - Tafelbild strukturierter gestalten, oft zusammenhängendes über ganze Tafel verteilt
- Mehr Beispielaufgaben
 - Beispiele wie man Lösungswege formal korrekt aufschreibt
- Mehr Ruhe im Vorlesungssaal (Gequatsche unterbinden). Die Übungen mehr zur Verständnis-Vertiefung nutzen. Es gibt sehr viele Fragen, die nicht allein am Vorrechnen abgehandelt werden können. Manchmal entsteht der Eindruck, der Tutor (&erstaunlicher Weise auch viele Studierende) wollen hauptsächlich so früh wie möglich nach Hause....)
- Mehr Übungen mit Lösungen
 - Lösungen zu den Übungen (gerade für Alleinerziehende die es nicht immer ins Tutorium schaffen und keinen großen Anschluss in der Uni haben)

Nicht so viel Text in den Übungsaufgaben

- Schnelleres Durcharbeiten des Stoffes.
Sonst nichts
- Statt der Tafel, das x230 Tablet mit OneNote benutzen, sodass die handschriftlichen Anmerkungen und Erklärungen nicht nur im Video sondern auch gut lesbar in PDF Form zur Verfügung stehen können.
- Tafelbild ordentlicher
Andere Zeiten?
Bessere Aufzeichnungen der Vorlesung
- Vollständige induktionen beim vorrechnen ;)
- Vor wenigen Wochen war noch die benötigte Zeit für die Hausarbeit zu hoch, sodass man keine Zeit mehr hatte, selbstständig zu lernen. Dies hat sich mittlerweile stark verbessert.
- Weniger Übungen.
Schweregrad der Übungen könnte herabgesetzt werden.
- Wofür werden die gelehnten Inhalte im späteren Beruf benötigt (Anwendungsbeispiele...)
- die Beweise und Beispiele an der Tafel könnten besser vorbereitet werden
- mehr tolle Geschichten, mehr Referenzen, Nicht strenge bewertungen
- verbesserung der Onlinepräsenz, warum nicht alle Module auf EINER Plattform??
weniger Übungsaufgaben, konzentration auf ein bestimmtes Thema in einem Übungsblatt
größere Schrift an der Tafel

4. Aussagen zum eLecture-Angebot (Videoaufzeichnung) der Lehrveranstaltung

4.1) Ich lerne mit den eLectures zu dieser Veranstaltung durchschnittlich folgende Anzahl an Minuten/Woche:

- 0 (21 Nennungen)
- 1
- 2
- 4 (2 Nennungen)
- 15 (2 Nennungen)
- 20 (3 Nennungen)
- 25
- 30 (3 Nennungen)
- 40
- 60 (12 Nennungen)
- 90 (6 Nennungen)
- 100
- 120 (8 Nennungen)
- 180
- 240 (4 Nennungen)
- 300
- 600

5. Nutzung des eLecture-Angebotes

5.7) Falls Sie die eLectures als Alternative zum Besuch der Veranstaltung nutzen, was sind die Gründe?

- - Die Dienstagsvorlesung ist meine einzige Veranstaltung für diesen Tag. Die Zeit, welche für die Hin- und Rückfahrt benötigt wird ist länger, als die Veranstaltung selbst.
- - Überschneidungen
- Fall man mal nicht zur Vorlesung gehen konnte
- Falls ich verhindern bin und nicht zu einer Vorlesung gehen will/Kann
- Falls man nicht zur Vorlesung kommen kann bieten eLectures eine gute Möglichkeit die Vorlesung nachzubereiten.
- Ich nutze sie als Plan B.
- Krankheit Urlaub
- Lange Fahrtzeit
- Langer Fahrweg zur Universität
- Langer weg zur Uni so früh
- Morgens kann ich mich nicht konzentrieren, deswegen kann ich nachmittags mithilfe des eLecture Portals den Stoff nacharbeiten.
- Termin Überschneidungen, und um zeitlich flexibler sein zu können.(Was mir ein Teilzeitstudium neben dem Beruf und die Betreuung meiner Kinder ermöglicht)
- Veranstaltung zu früh am Morgen
- Zeitliche differenzen.
Nur eine Vorlesung morgens, wobei die eine Hälfte der Vorlesung für Fragen dient.
- sehr lange Fahrwege für lediglich eine Vorlesung am Tag (da ich doppelt so lange fahre wie die Vorlesung dauert schaue ich mir die Vorlesung online an)
- zu frühes Aufstehen
zu langer Anfahrtsweg für 90 Minuten Vorlesung
- Überschneidung von Veranstaltungen
- Überschneidungen im Stundenplan
- Überschneidungen von Lehrveranstaltungen

5.8) Falls Sie die eLectures gar nicht nutzen, was sind die Gründe?

- - zu wenig Zeit
- Vorteile der Präsenzvorlesung >>> Vorteile der eLectures
- Besuche alle Veranstaltungen
- Die Präsenzveranstaltung besuche ich immer, das ist ausreichend und sehr informativ. Mit dem Skript kann man auch die Vorlesungen gut nachbereiten
- Die Vorlesung ist sehr gut und 'live' ist sie sehr authentisch. Bisher habe ich jede Vorlesung dieser Veranstaltung besuchen können und deswegen keine eLectures angeschaut. Falls ich zur Vorlesung nicht kommen kann werde ich mir die eLecture anschauen.
- Die eLectures sind einfach nur Videos der Vorlesung. Und die Vorlesung ist als Video genauso schlecht wie live.
- Habe den Stoff nach Besuch der Vorlesung bereits verstanden.
- Ich bin in jeder Präsenzvorlesung anwesend und erscheine zu allen Übungen, weshalb ich für die Übungsblätter keine zusätzlichen Lernmittel benötige.
- Ich bin in jeder Vorlesung und habe dann auch meistens alles verstanden
- Ich ziehe die Teilnahme an der Vorlesung und den Übungen vor
- Keine Lust
- Wenn ein Thema mal unverständlich ist, dann kann man einfach die Motivation verlieren und die eLecture ausschalten. Wenn man hingegen zur Vorlesung geht, dann denkt man sich, dass man nun extra zur Vorlesung gekommen ist und bleibt daher auch da und hört sich den Vortrag zu Ende an und versteht eventuell doch noch etwas mehr.

- Wo soll das sein für DisMod ?

6. Sonstige Angaben zum eLecture-Angebot

^{6.2)} Für mich persönlich hat das Arbeiten/Lernen mit dem Angebot der eLectures vor allem folgende 3 Vorteile:

- - Man kann die Vorlesung nochmal erleben und bekommt so eine bessere Übersicht.
 - Wenn man einen Termin verpassen muss, verliert man nicht den Anschluss.
- - Manchmal schaffe ich es nicht zur Vorlesung und kann diese entspannt zuhause nachholen.
 - Wenn ich Übungsblätter bearbeite, dann gibt es in den Videos die Fragestunde, wo die Aufgaben vom Professor angesprochen werden.
 - Manche Sachen versteht man einfach besser, wenn man sie oral nochmal hört.
- - Schwierige Inhalte mehrfach wiederholt angucken zu können
- - flexible Zeitplanung
- - flexiblere Zeiteinteilung
 - Im Krankheitsfall kann auch von Zuhause die Vorlesung angeschaut werden
- - gute Vorbereitung auf die Klausur
 - bei Unklarheiten kann zuhause die Vorlesung aufgerufen werden
- - man kann bei der Nachbereitung nicht verstandene Stellen wiederholen, da es schwierig ist in 2h Vorlesung alles 100% mitzubekommen
 - falls man es nicht zur Vorlesung schafft kann man sich die Aufzeichnung anschauen
 - die heruntergeladenen Videos helfen bei der Examensvorbereitung
- -Man kann Vorlesungen nachholen
- -Nacharbeiten sehr erleichtert
 - Bei aufkommenden fragen nochmal anschauen
 - Vorbereitung Prüfung
- Aufholen der Wissensrückstände
- Besseres Verständnis, leichter Zugang, schnelles Nachschlagen
- Das Lernen kann an einem beliebigen Zeitpunkt geschehen.
 - Das Lerntempo ist nicht an die Geschwindigkeit des Dozenten gebunden.
- Die Vorlesung wird durch Lesezeichen unter ihre Themen aufgeteilt
- Eien ruhige Atmosphäre zuhause.
 - Ich kann nachschauen, was der Professor vor Wochen sagte.
 - Über das Internet überall zugänglich.
- Eigenes Lerntempo, Wiederholbarkeit
- Flexibilität der Lernzeiten
 - Pausieren des Videos um Sachen besser zu verstehen
 - Nachbearbeitung
- Flexibilität, bessere Verständnis, Wiederholen
- Freie Zeiteinteilung
 - Eigenes Tempo
- Gezielt Inhalte noch einmal hören.
- Ich kann mir unverständliche Themen mehrfach anschauen.
- Keine
- Man ist flexibler
 - Es ist nicht dramatisch wenn man in der Vorlesung mal etwas nicht verstanden hat
 - Man kann gut für die Klausur lernen

- Man kann sich die Zeit freier einteilen. Man kann auf Pause drücken, wenn der Dozent zu schnell war, bzw wiederholen, wenn man etwas nicht verstanden hat.
 - Man kann sich ein Thema auch doppelt anhören, wenn man es auf anhieb nicht versteht.
 - Man kann themen die man in de Vorlesung nicht verstanden hat nachholen
Wenn man mal nicht zur Vorlesung gehen kann, hat man im Grunde nichts verpasst
 - Man sieht was in der Vorlesung tatsächlich gemacht wurde, man verpasst nichts vom Stoff.
 - Mehr Zeit, um zu Hause am Computer zu lernen, anstatt dies bei nicht voller Konzentration im Zug machen.
Lernen im ausgeschlagenen Zustand statt starker Übermüdung.
Erneutes Anderen von komplizierten Teile n.
 - Nacharbeiten von schwierigen oder nicht verständlichen Inhalten der Vorlesung vor der Klausur
 - Nachholen
 - Pauseknopf
Möglichkeit des Zurückspulens
entspanntere Atmosphäre zuhause
 - Pausieren während der Vorlesungen/flexiblere Zeiteinteilung, die gleiche Erklärung immer wieder wiederholen
 - Spare mir den Weg zur Uni an Tagen mit nur einer Veranstaltung.
Vorlesung noch einmal anschauen, falls etwas unklar geblieben ist.
Vorbereiten auf die Klausur.
 - Video on Demand
Mehrere Vorlesungen hintereinander, aber auch mögliche Pausen
Bequemere Atmosphäre
 - Wiederholen von schwierigen Themen. Durch Überschneidungen verpasste zeit kann so doch mitbekommen werden.
Folien durch Erklärungen des Professors sind besser verständlich
 - ist von zu hause aus möglich
 - mehrfaches Ansehen möglich, Nachbereitung und zusätzliche Hilfe zum Skript bei Übungsaufgaben
 - Überschneidungen im Stundenplan
Nachbereitung der Vorlesung
Vorbereitung auf die Klausur
- 6.3) Für mich persönlich könnte das Arbeiten/Lernen mit dem Angebot der eLectures durch die folgenden 3 Punkte verbessert werden:
- - Bessere Bild- und Tonqualität.
 - - Bessere Sicht auf das Tafelbild (es ist meist nicht leserlich)
 - Bessere Kameraführung
 - Die Tonqualität lässt an vielen Stellen zu wünschen übrig
 - - Bessere Sicht auf die Tafel!!!
 - Bessere Kameraführung.
 - Schnellere Uploads!!!!
 - - schnellere Uploads der Vorlesungsvideos
 - - zuverlässigere Aufzeichnungen (nicht immer ist ein Video verfügbar)
 - bessere Qualität der Aufzeichnung (v.a. Lesbarkeit des Tafelbilds)
 - -Kamera mehr auf die Tafel und Beamer deuten
-Manchmal ist der Kameramann unseriös und die Kamera deutet auf eine leere Wand
 - .
 - Abgabe der Hausaufgaben online, ähnlich wie in EPR und PRG
 - Alte Klausuren bzw Beispielklausuren mit Lösungen
 - Anderer Dozent
 - Bildqualität der Tafelanschiebe
Tafelbild wichtiger als Prof

- Clean Audio
Höhere Qualität der Monitoraufzeichnung
Wiederholen von Fragen der Studenten
- Probleme bei den Aufzeichnungen minimieren.
- Schnellerer Upload der eLectures.
- Verlinkungen vom Skript an die passende Stelle.
- Videobild an der Tafel besser lesbarer machen
- Viele Kameramenschen sind von ihrer Arbeit abgelenkt, da sie sich mit anderen Dingen beschäftigen. Dadurch wird manchmal das wesentliche nicht gefilmt. Die Tonqualität sollte verbessert werden.
- Zusatzvideos mit Erklärung der wirklich wichtigen Punkte
- bessere Qualität der Tafelbilder
- höhere Bildauflösung
bessere (oder überhaupt!!) Kameraführung
optimierterer Kamerastandpunkt

6.4) Welche zusätzliche Unterstützung / Materialien wünschen Sie sich zur Nachbereitung der Veranstaltung?

- - Zentrale Übungen (also Musterübungen mit Lösungen).
- Alte Klausuren oder Beispielklausuren mit Lösungen in der Klausurenphase zum Üben
- Beispiel Aufgaben mit entsprechenden Lösungen.
- Beispielaufgaben und Notationen die für die Übungen erforderlich sind
- Checkliste zu den Vorlesungen
Detailliertere Beispiele im Skript o.ä.
- Die schon gegebenen Materialien beibehalten (electure, Skript, Fragensammlung nach jedem Thema, Folien Satz)
- Eine schriftliche Zusammenfassung der Vorlesung.
- Einfachere Aufgabe und besser strukturierte Lösungen(besser zum Verstehen nach längerer Zeit)
- Erklärvideos
- Grundsätzlich in allen Veranstaltungen: Mehr Übungsaufgaben MIT Lösungen zum eigenständigen Üben.
- Ich wünsche mir zusätzliche Angebote zur Nachbearbeitung von schwierigen Themen die man nicht so einfach in der Vorlesung versteht
- Im Skript sind oft Aufgaben zum Üben drinne, für welche ich gerne auch Lösungen hätte, sonst bringt mir das nichts.
Bearbeitungstipps für Übungsaufgaben, die in die Studienleistung eingehen.
- Quiz
- Skript reicht
- keine, mit Video, Skript, Folien und zusätzlicher Literatur, die frei in der Bib verfügbar ist, ist man mehr als ausgelastet.
- Übungen näher an der Abgabe Übungen der Veranstaltung anpassen.
Und ausführlichere Lösungen.